

Presseinformation

DVGW wird 165 Jahre alt

Eine Erfolgsgeschichte mit klimafreundlichen Gasen und sauberem Trinkwasser

Bonn, 22. Mai 2024 – Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) hat gestern sein 165-jähriges Jubiläum gefeiert und in diesem Rahmen auch sein neues Erscheinungsbild vorgestellt.

Gegründet 1859 in Frankfurt am Main befasste sich der DVGW zunächst mit Fragen rund um die Versorgung mit sogenanntem Stadtgas. In einem Zeitalter des technischen Fortschritts und der Erfindungen entstanden damals zahlreiche Gaswerke in Deutschland, die Gas aus Kohle erzeugten. Diese neuartige Technik sorgte nun mit Gaslaternen und -lampen zunehmend für Helligkeit auf den Straßen und in Gebäuden. Für den Alltag der Menschen stellte dies eine enorme Verbesserung dar. Vertreter der sich rasant entwickelnden Gaswirtschaft gründeten den DVGW, um Ideen und Erfahrungen auszutauschen sowie neue Erfindungen gemeinsam zu prüfen.

Zur selben Zeit entstanden in Deutschland auch die ersten Wasserwerke, um die völlig unzureichende Wasserversorgung in den stetig wachsenden Städten zu verbessern. Im Jahr 1870 wurde die Zuständigkeit des Vereins um den Bereich der Wasserthemen erweitert. Seuchen und Epidemien waren keine Seltenheit im 19. Jahrhundert und aus gutem Grund veröffentlichte der DVGW im Jahr 1893 das erste Regelwerk, das sich mit der Sandfiltration von Oberflächenwasser befasste, um der Verbreitung von Cholera vorzubeugen.

Das gesamtgesellschaftliche Ziel der Klimaneutralität prägt mittlerweile die Facharbeit des DVGW, darunter die Dekarbonisierung der Gasversorgung durch den Wasserstoffhochlauf. Aber auch die Auswirkungen des Klimawandels auf die Trinkwasserversorgung sind längst zu einem bestimmenden Thema geworden. Mit seinen rund 14.000 Mitgliedern erarbeitet der DVGW heute die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gase und Trinkwasser. Als die im

Energiewirtschaftsgesetz benannte Institution für Wasserstoffinfrastrukturen sind klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftsentrieger Wasserstoff in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung.

„Regeln und Normen sind die Grundlage für jedes Handeln. Mit Blick zurück auf die erfolgreiche Bewältigung der Branchenumbrüche vergangener Epochen sind wir als Innovationstreiber und Regelsetzer auch heute mit unserem Team aus hochqualifizierten Kolleginnen und Kollegen bestmöglich auf die Transformation der Energiewende und die Herausforderungen bei der Trinkwasserversorgung in Zeiten des Klimawandels aufgestellt“, sagt Jörg Höhler, Präsident des DVGW. „Unser Forschungs-Knowhow steht für Glaubwürdigkeit und ist zugleich Richtschnur wichtiger Entscheidungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Für das unserer Arbeit entgegengebrachte Vertrauen über einen so langen Zeitraum sind wir dankbar. Es ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, die grundlegenden technischen Umbrüche mit Expertise und Sachkenntnis, statt mit Ideologie zu gestalten. So wie in seiner langen Vergangenheit wird der DVGW auch in Zukunft einen technisch-wissenschaftlichen Mehrwert für die Branche und weite Teile der Öffentlichkeit bieten“, so Höhler.

Kontinuität und Wandel spiegeln sich auch im neuen Corporate Design des DVGW wider, das anlässlich des Jubiläums umfassend modernisiert wurde. "Die wesentlichen inhaltlichen Bestandteile unseres Logos und Namens 'Gas' und 'Wasser' wachsen vor dem Hintergrund des Klimawandels und den daraus resultierenden Herausforderungen zunehmend zusammen. Dem wollten wir einerseits gerecht werden, andererseits nicht leichtfertig das Bewährte aufgeben, sondern unser Erscheinungsbild behutsam in einen modernen, dynamischen Markenauftritt übersetzen", so Dr. Susanne Hinz, Leiterin Marketing und Kommunikation.

Um diese Balance bestmöglich zu wahren, hat das DVGW-Logo neue Farben sowie ein neues Schriftbild erhalten und präsentiert sich zeitgemäß und optisch attraktiv für alle Corporate-Design-Ansprüche. Vorgestellt wurde das neue DVGW-Logo gestern Nachmittag im Rahmen eines Festaktes mit 165 geladenen Gästen in Bonn. Die Einführung des neuen Designs erfolgt etappenweise in den nächsten Wochen. Auch das Branchenevent Nummer 1 der Gas- und Wasserwirtschaft, die ehemalige gat | wat, präsentiert sich dann als DVGW-Kongress 2024 Mitte September im neuen Design.

Weitere Informationen:

Neues DVGW-Logo

www.dvgw.de/logo

Geschichte des DVGW

<https://www.dvgw.de/der-dvgw/geschichte/165-jahre-dvgw>

Kontakt:

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

Hauptgeschäftsstelle
Josef-Wirmer-Straße 1-3, 53123 Bonn

Büro Berlin
Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin

Lars Wagner
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit /
Pressesprecher
Telefon: (030) 79 47 36 - 64

Sabine Wächter
Pressesprecherin
Telefon: (0228) 91 88 - 609

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 14.000 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftenergieträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Mit neun Landesgruppen und 62 Bezirksgruppen agiert der DVGW auf lokaler sowie überregionaler Ebene und ist in der ganzen Bundesrepublik vertreten. Themen mit bundesweiter oder europäischer Dimension werden durch die Hauptgeschäftsstelle in Bonn mit Büros in Berlin und Brüssel abgedeckt.